

Abteilung Bildung, Kultur und Soziales
OE / SE Amt für Weiterbildung und Kultur

22.06.2021
Telefon: 3500

Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 22. Juni 2021

1 Gegenstand der Vorlage

Titel: „Halt inne!“ Gedenk- und Mahnmort Nollendorfplatz

Beschluss der BVV vom 15.11.2017

Drucksache Nr. 0222/XX

2 Berichterstatter_in

Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt

3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage -Mitteilung zur Kenntnisnahme- an die Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg weiterzuleiten.

4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine

7 Haushaltsmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen


Keine

8 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

9 Mitzeichnung

Keine



Matthias Steuckardt
Bezirksstadtrat

77.6.27

Anlagen

Mitteilung zur Kenntnisnahme

Drucksache Nr. 0222/XX

Mitteilung zur Kenntnisnahme

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin

über den Beschluss der BVV vom 15.11.2017 Drucksache Nr. 0222/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 15.11.2017 folgenden Beschluss:

Die BVV ersucht das Bezirksamt zu prüfen, ob die BVG Wartehalle/Bushaltestelle am Nollendorfplatz (Nordseite) in einen Gedenk- und Mahnort umgewidmet werden kann. Ihre Funktion als reguläre Haltestelle verliert die Wartehalle nicht.

Als Vorbild hierzu dient die Wartehalle der BVG Buslinie 100 in der Kurfürstenstraße 115/116. Das „Halt inne“ Projekt, initiiert vom Künstler Ronnie Golz, entstand in Kooperation mit der Wall AG und der Topographie des Terrors.

Die Infotafeln des Wartehäuschens sollen ergänzend zur Gedenktafel am U-Bahnhof Nollendorfplatz auf den „Rosa Winkel“ aufmerksam machen. Das Projekt soll die Möglichkeit bieten, umfangreicher über die Verfolgung und Ermordung Homosexueller auch in Schöneberg/Regenbogenkiez zu informieren.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Das Bezirksamt ist dem Ersuchen der Bezirksverordneten gern nachgekommen und hat bei den Berliner Verkehrsbetrieben die Umwidmung der Haltestelle auf der Nordseite des Nollendorfplatzes nach Vorbild des Projekts „Halt inne“ angeregt.

Die BVG teilte dem Bezirksamt hierzu mit, dass eine Umwidmung der Haltestelle nach derzeitigem Stand leider nicht möglich sei. Die Verkehrsbetriebe planen ein eigenes Modernisierungsvorhaben zur Weiterentwicklung von Buswartehallen. Der Schwerpunkt liegt hier auf der ökologischen Qualifizierung von Wartehallen. Die Wartehalle auf der Nordseite des Nollendorfplatzes ist zudem für BVG-Informationen und Werbung noch vertraglich gebunden.

Aus den genannten Gründen kann die BVG derzeit leider keine Umwidmung der Haltestelle ermöglichen.

Es wird daher darum gebeten, das in Drucksache 0222/XX zum Ausdruck gebrachte Ersuchen als erledigt anzusehen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 22.06.2021

Angelika Schöttler
Bezirksbürgermeisterin



Matthias Steuckardt
Bezirksstadtrat